

Bürgersprechstunden des Ersten Bürgermeisters

In der kommenden Woche steht Bürgermeister Werner Endres am **Montag, 19. August 2019 von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr** für Fragen und Gespräche im Rathaus zur Verfügung. Die Sprechstunden sollen für kurze Anfragen oder Mitteilungen dienen. Gerne können weitere Gesprächstermine telefonisch im Sekretariat unter Telefon 08374/58200 vereinbart werden.

Termine für die Müllabfuhr in Dietmannsried, Probstried, Reicholzried, Schratzenbach und Überbach

Biotonnenleerung:

Am Mittwoch, den 21. August 2019, in Probstried, Reicholzried, Schratzenbach und Überbach.

Am Donnerstag, den 22. August 2019, in Dietmannsried, Atzenberg, Vockenthal, Kusters, Gfällmühle, Langenzeil.

Die Abfuhrtermine können im Internet unter www.zak-kempten.de Aktuelles, Termine, Abfuhrpläne abgerufen werden.

Informationen der Jugendpflege

Oberallgäuer Spielmobil vom 19.08.2019 – 23.08.2019

auf dem unteren Pausenhof der Grund – und Mittelschule Dietmannsried

Die Öffnungszeiten sind von **9.00 – 12.00 Uhr** und von **13.30 – 16.30 Uhr**

„Adler, Bison, Totempfehl – auf den Spuren der Indianer“

Unter diesem Motto ist das Spielmobil auch heuer in den Sommerferien in Dietmannsried zu Gast. Alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren sind dazu ganz herzlich eingeladen.

Die Kinder erwartet ein vielfältiges Angebot: vom Erlernen der Indianer-Zeichensprache über wilde und spannende Bewegungsspiele bis zu Bastelaktionen wie z. B. der Herstellung von Pfeil und Bogen, Medizinbeutel, Schmuck und Indianerhemd. Gemeinsam werden bei der Naturolympiade der Stämme die Geschicklichkeit, das Wissen und die Phantasie der kleinen Indianer getestet. Zum Abschluss der Woche sind dann auch die Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde der Kinder herzlich eingeladen, am PowWow-Indianerfest teilzunehmen, bei dem die Kinder präsentieren können, was sie die Woche über vermittelt bekamen. Das Spielmobil des Kreisjugendrings und der kommunalen Jugendarbeit wird von einem Team ehrenamtlicher Betreuer begleitet. Das Angebot findet bei jeder Witterung statt, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Kommt einfach vorbei - Wir freuen uns Auf Euch!

Büro der Jugendpflege

Aufgrund des Ferienprogrammes und der Ferienbetreuung hat das Büro der Jugendpflege geänderte Öffnungszeiten in den Monaten August und September. Das Büro der Jugendpflege hat in der Woche vom 19.08.2019 – 23.08.2019 leider geschlossen. Sie können uns aber jederzeit unter der Telefonnummer: 08374-582020 oder per Email: jugend@dietmannsried.de erreichen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Ferienprogramm 2019

Wir haben noch Plätze frei!

Link zum Online – Portal: <http://www.unser-ferienprogramm.de/dietmannsried>

Offener Treff im Jugendtreff UPSTAIRS in den Sommerferien:

Montag, 26. August 18 – 21 Uhr. An den anderen Tagen bleibt der Jugendtreff geschlossen!

„Wussten Sie schon“ in den Sommerferien

Wie in den vergangenen Jahren möchten wir auch in den diesjährigen Sommerferien in einer kurzen Zusammenfassung über aktuelle Beratungsgegenstände im Marktgemeinderat und in den Ausschüssen sowie über laufende Projekte und über Aktuelles im Jahre 2019 berichten. Unter dem Titel „Wussten Sie schon“ wird immer freitags eine Kurzfassung verschiedener Themenbereiche erscheinen:

Energiebericht zur Straßenbeleuchtung

Im Marktgemeinderat konnte der positive Energiebericht zur Straßenbeleuchtung 2018 vorgestellt werden. Dieser zeigte, dass die Umstellung der knapp 1.000 Straßenlampen in LED wiederum mit einer Stromeinsparung einhergeht. Wie in der Sitzung ausgeführt, konnte der Stromverbrauch seit dem Jahre 2006 von 306.000 kWh auf nun 81.000 kWh reduziert werden. Dies bedeutet eine Einsparung von 75 Prozent, obwohl sich die Anzahl der Gesamtleuchten erhöhte. Im Rahmen der Energiekontrollen und des Energiemanagements möchten wir auch zukünftig im Bereich der Straßenbeleuchtung den effektivsten Nutzen zwischen Stromverbrauch und der Ausleuchtung von Straßen und Wegen, die zu einer besseren Verkehrssicherheit beiträgt, erzielen.

Eigenstromanlagen auf gemeindlichen Gebäuden

Bereits beim Neubau des Kindergartens St. Blasius wurde eine PV-Anlage zum Eigenstromverbrauch installiert. Im Frühjahr des Jahres 2019 hat sich der Bau- und Umweltausschuss dafür ausgesprochen, auch in weiteren Gebäuden die Eigenstromversorgung voranzutreiben. Derzeit laufen die letzten Planungen für die Versorgung des Kindergartens St. Georg in Reicholzried. Über eine PV-Anlage mit Speicher soll nahezu der Gesamtverbrauch der Einrichtung abgedeckt werden. Gleichzeitig erfolgen derzeit weitere Gespräche mit den Netzbetreibern zur weiteren Optimierung und Versorgung der gemeindlichen Gebäude. In diesem Zusammenhang sollen die Maßnahmen der Gemeinde auch die Energiebilanz (siehe nächster Artikel) noch weiter verbessern.

85 % regenerative Energieerzeugung in unserer Gemeinde

Aus der letzten Abrechnung der Netzbetreiber war ersichtlich, dass der Gesamtstromverbrauch in unserer Marktgemeinde bei ca. 26 Mio. kWh liegt. Knapp 85 % des gesamten Stromverbrauches werden in unserer Marktgemeinde regenerativ erzeugt. Dies stellt, nur für unsere Gemeinde betrachtet, bereits einen sehr hohen Wert dar. Der Hauptanteil der regenerativen Stromerzeugung liegt in den PV-Anlagen gefolgt von den Windkraftanlagen. Derzeit laufen weitere Untersuchungen im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes des Landkreises für die Nutzung von Dächern in unserer Marktgemeinde. Wir von Seiten der Gemeinde möchten diese gute Bilanz weiter ausbauen und gerade vorhandene Ressourcen (Dachnutzungen) noch besser ausnutzen.

Ausgleichsflächenkonzept zeigt Wirkung

Im Jahre 2016 hat sich der Markt Dietmannsried für ein umfassendes Ausgleichsflächenkonzept und Ökokonto entschieden. Grund war zum einen Flächen für Ausgleichsflächen zu finden, die landwirtschaftlich keinen großen Einschnitt für den Nutzer bedeuten und zum anderen zukunftsfähig angelegt werden können. Im Bereich der Iller bei Gfäll wurden in Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt Ausgleichsflächen angelegt. Die Gestaltung konnte in Absprache mit dem Naturschutz so erfolgen, dass die bisherige Nutzung (bis auf die Bereiche der Bepflanzung) weiterhin durch den Pächter vorstattengehen kann. Mittlerweile konnte sich die Fläche im Hinblick auf die Pflanzen und die Artenvielfalt entwickeln. Dem Markt Dietmannsried wurden von Seiten der Unteren Naturschutzbehörde ca. 20.000 Punkte mittlerweile als Zins angerechnet.

Gestaltung öffentlicher Verkehrsräume

Schon seit mehreren Jahren versucht der Markt Dietmannsried, öffentliche Verkehrsräume in unterschiedlichen Varianten zu gestalten. Ausgangspunkt für ein Konzept hinsichtlich Blühflächen und Pflanzflächen war eine gemeinsame Auftaktveranstaltung im Jahre 2015. Im Herbst des vergangenen Jahres 2018 wurde das Konzept bezüglich unserer Blumenwiese überarbeitet und nochmals erweitert. Bei den Blumenwiesen handelt es sich um artenreiche Wiesenflächen, die zahlreichen Kleintieren und Insekten Lebensräume bieten. In unserem Gemeindegebiet teilen wir die Blühflächen in mehrjährige und einjährige Blühwiesen auf. Damit vollzieht der Markt Dietmannsried schon seit mehreren Jahren ein mehrteiliges Konzept zur Gestaltung der öffentlichen Frei- und Straßenflächen. Sollten Sie Vorschläge für Flächengestaltungen haben, stehen wir Ihnen gerne mit einem offenen Ohr zur Verfügung.



Blumenwiese mitten im Gewerbepark

Zero Waste und Regionalität

Vor Kurzem fand in Dietmannsried der erste Zero Waste-Stammtisch statt. Grundlage für „Zero Waste“ ist, Verpacktes und Überflüssig zu vermeiden bzw. zu reduzieren. Gegenstand des ersten Stammtisches war auch die Frage der Weiterverwendung von abgelaufenen Lebensmitteln in den Dietmannsrieder Geschäften. Eine Umfrage zeigte, dass in vielen Fällen in den Produkten „Die Tafel“ in Kempten verpackt ist. Gerne möchten wir den Wunsch der weiteren Begleitung durch die Gemeinde aufnehmen und weitere Ideen entwickeln. Gleichzeitig befasst sich der Markt Dietmannsried derzeit mit der Nutzung von regionalen Bio-Wertschöpfungsketten in den eigenen Einrichtungen.

Auch der Landkreis befasst sich als Öko-Modellregion mit der Entwicklung von Perspektiven und der Bildung von regionalen Netzwerken.

Wärmekonzept macht neugierig

In Zusammenarbeit mit der Firma Lattemann & Geiger konnte im Gewerbepark Ost ein Wärmenetz erstellt werden. Aufgrund der Konzeption des Wärmekonzeptes mit Stromerzeugung und Pelletsheizung trägt es wesentlich zur CO₂-Reduzierung bei. Durch diese Erweiterung wurde auch die Attraktivität des Gewerbeparks Ost erhöht. Im Rahmen einer Besichtigung machte auch Kaminkehrermeister Oswald Wilhelm Ausführungen zum Betrieb. Die Weiterverteilung des selbsterzeugten Stroms an weitere Abnehmer ist momentan durch gesetzliche Hürden nur eingeschränkt möglich. Den politischen Vertreter dieser Wunsch der Lockerung sind auf den Weg gebracht. Ebenfalls ist der Markt Dietmannsried derzeit die Chancen eines weiteren Wärmenetzes im Bereich der Grund- und Mittelschule aus. Auch hier könnte in Zusammenarbeit mit der Privatwirtschaft gleichzeitig die Versorgung der Schule und weiterer Gebäude erfolgen.



Vorstellung des Wärmenetzes im Gewerbepark Ost

Öffentlicher Personennahverkehr – ein aktueller Abriss

Noch nie wurde die Aufmerksamkeit auf die Bündelung der Verkehrsmittel und somit auf die Reduzierung des Verkehrsaufkommens gelegt. Sowohl in der Stadt als auch im Landkreis werden derzeit Untersuchungen zum linienübergreifenden Ticket-System oder einem 100-Euro-Jahresticket durchgeführt. Nicht gerade diese Ziele werden mit der Abschaffung der Kombikarte für unsere Schülerinnen und Schüler zur gleichzeitigen Nutzung von Bus- und Bahnlinien verfolgt. Auch wenn von Seiten der politischen Gemeinde vehement gegen die Auflösung „gekämpft“ wurde, konnten sich die Beteiligten (RBA und Deutsche Bahn) nicht einigen. Wir halten dies zum einen eine wesentliche Verschlechterung für die Schülerinnen und Schüler der fortführenden Schulen in Kempten, zum anderen auch einen „Rückschritt“ im Hinblick auf die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und deren Vernetzung. In der letzten Sitzung des Bayerischen Gemeindetages wurden von Erstem Bürgermeister Werner Endres nochmals die wesentlichen Nachteile, auch im Sinne der Mobilität und des Klimaschutzes, dargelegt. Wir hoffen, dass dieser „Missstand“ nur von kurzer Dauer ist.



Keine Kombikarte für die Schülerinnen und Schüler